

Nur noch 2 Monate...

...dann ist mein Auslandsjahr schon vorbei. Wenn ich jetzt zurückblicke und mich an meinen letzten Tag in Deutschland erinnere, kommt mir es vor, als sei gerade mal ein Monat vergangen. Jeden Tag erlebe ich etwas Neues und so vergeht die Zeit wie im Flug. Letzte Woche hatten wir Spring Break, in zwei Wochen ist meine amerikanische Prom und dann ist die High School-Zeit schon so gut wie vorbei.

Ich werde die High School vermissen. Alles ist so viel leichter und entspannter hier. Jedoch sind im Sport und in den schulischen Leistungen die Amerikaner sehr viel ehrgeiziger als die Deutschen.

Jeder, der Mitglied in einem Sportteam ist, muss fünf bis sechs Mal die Woche zum Training kommen und trotzdem gute Noten in der Schule haben.

Ich bin im Tanzteam meiner Schule und wir hatten letzten Montag einen großen Auftritt. Das hieß, jeden Tag trainieren während der Osterferien.

Auch was schulische Leistung angeht, sind die Amerikaner ehrgeizig. Jede Schule hier hat einmal im Jahr einen Test, den alle Schüler in den Jahrgängen neun bis elf schreiben. Dabei geht es darum zu sehen, welche Schule die Beste in einer Region ist und den Schul-„API“ zu steigern vermag.

Der Schul-„API“ von meiner Schule „Adolfo Camarillo High School“ war im letzten Jahr 847 - auf den die gesamte Schule sehr stolz war, weil sie damit die Zweitbeste der Region ist.

In der Schule hängen überall Auszeichnungen und Medaillen, die sportliche und schulische Leistungen widerspiegeln.

Das Schreiben der Tests für dieses Jahr findet im Moment statt. Der Direktor hat allen Schülern die gute Noten schreiben unzählige Preise versprochen: u.a. die Erlaubnis während der Mittagspause das Schulgrundstück zu verlassen, einen goldenen Schülerschein zu bekommen, bei der Cafeteria nicht anstehen zu müssen, Anstecker und Medaillen zu bekommen, und vieles mehr. Anstrengen lohnt sich!

Neben der Schule ist Community Service (Soziales Engagement) hier sehr wichtig. Das ganze Jahr über habe ich hier sehr viel gemacht. Ich habe öfters in Altersheimen geholfen und regelmäßig war ich bei mexikanischen Familien, die sehr arm sind und sehr kranke Kinder haben. Das hat mich sehr berührt, weil die meisten der Kinder, die ich kennen gelernt habe, nicht länger als ein halbes Jahr leben werden.

Ich habe sogar den „the president's volunteer service award“ erhalten, worauf Barack Obama unterschrieben hat.

In diesem Jahr bin ich sehr viel selbstständiger geworden und habe viel für mein Leben gelernt.

Und natürlich hat es mir meinem Englisch sehr geholfen!

Viele Liebe Grüße an die CÄCI!

Katharina